



Britischer Adel

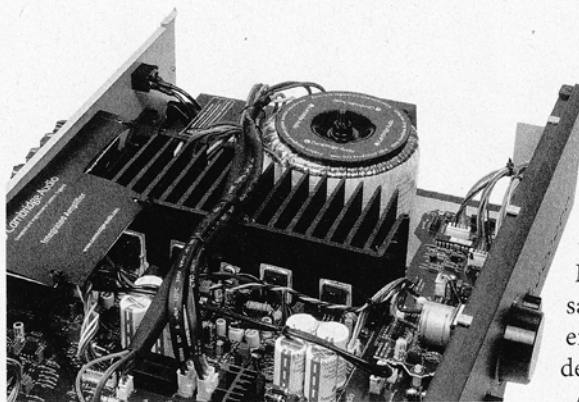
Cambridge Audio hat seine Erfolgsreihe runderneuert – mit Erfolg?

Die 600er Serie von Cambridge ist eine audiophile „Bank“. Als sie vor Jahren auf den Markt kam und viel Musikalität für wenig Geld bot, wussten viele Studenten, wohin mit dem BaföG, was uns zu entsprechenden, selbstredend augenzwinkernd gemeinten Geschichten veranlasste. Das Herzstück des Cambridge-Portfolios sah zwischenzeitlich auch eine 500er- und eine 700er-Baureihe kommen und gehen, kürzlich erfolgte dann ein weiteres Upgrade – aus „650“ wurde „651“.

Die Nomenklatur lässt mutmaßen, dass es eher evolutionäre als revolutionäre Eingriffe sind, die hier erfolgten. Und doch erscheint das als Understatement, wenn man genauer hinschaut – und hin hört.

Neue Wandler und USB

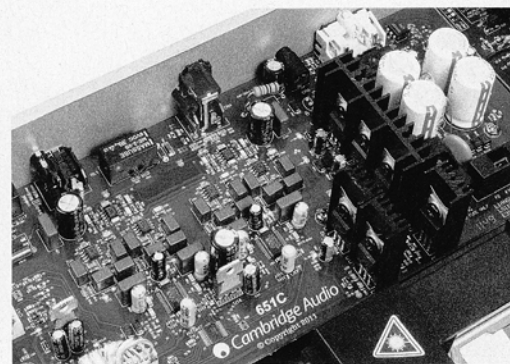
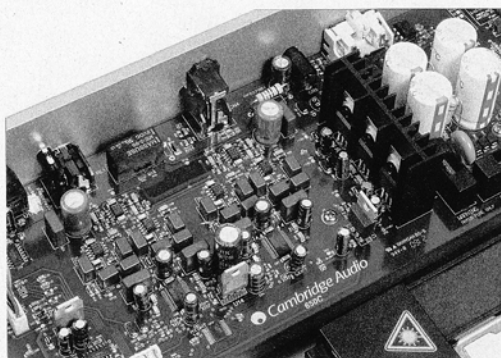
Die kanalgetrennte Digital/Analog-Wandlung hatten wir 2009 zwar auch schon dem 650 C attestiert, neu sol-



Cambridge setzt auf klassische Gegentaktverstärkung mit paarweisen Leistungstransistoren

len aber laut Vertrieb die WM 8742-Rechenkechte von Wolfson und die DSP-Bearbeitung mit von Anagram mitentwickeltem ATF2-Upsampling auf 24 Bit und 384 Kilohertz (!) sein. Die Masterclock und das Laufwerk samt Servo-Steuerung wurden erneut überarbeitet, um etwa den Jitter weiter zu verbessern.

Auch beim Vollverstärker wurde die bewährte Basis beibehalten, ge-



Die Evolution von Player-Generation 650 zu 651 (rechts) zeigt Detailarbeit, andere D/A-Wandler und Bauteilezuwachs

genüber dem 650 A spendierten die britischen Entwickler ihrem neuen Sprössling aber neben einer grundsätzlichen Überarbeitung mit hier und dort hochwertigeren Bauteilen sowie Optimierung der Signalwege und Massführung einen rückseitigen USB-Anschluss samt D/A-Wandler für PC oder Mac. Sogar an einen Subwooferausgang wurde gedacht.

Hörbare Fortschritte

Doch entscheidend ist bekanntlich, was „hinten rauskommt“. So dezent, ja beinahe unauffällig die Neuerungen auf den ersten Blick erscheinen, in unseren Hörversuchen machten sie sich bemerkbar.

So blieb zwar der tonale Charakter der älteren Cambridges – gottlob – erhalten, was eine klare, straffe Diktion mit extrem sauber artikulierten Stimmen und forscher Gangart samt hoher Feinauflösung bedeutet. Stimmen wie Adele oder Livingston Taylor bilden die Cambridges derart überragend ab, dass man erheblich teureres HighEnd vor sich wähnt.

Im Hörvergleich konnten die neuen noch ein wenig mehr brillieren. Hier zeigte sich wieder einmal, dass es auf einer exzellenten Grundlage möglich ist, per Detailschliff zu noch besseren Ergebnissen zu kommen. In diesem Fall kam als Ansporn wohl noch hinzu, dass die Lücke zwischen 600er- und 800er-Baureihe verkleinert werden sollte. Dies ist gelungen, wenn auch die Preise unvermeidlich von rund 700 auf 800 Euro je Komponente erneut etwas zulegt. Tatsächlich herrscht gegenüber den Vorgängern noch mehr Ruhe im Klangbild, die Geräte klingen beide noch etwas reifer, was sich auch in einer gewissen Sanftmut und geschmeidigen Lässigkeit und Souveränität äußert. Zudem konnten wir den Nachfolgern im direkten Shootout ein wenig mehr „Flair“ in den Klangfarben sowie einen durchaus satteren „Punch“ etwa bei Rock oder Big Band-Musik („Goldfinger“) zusprechen, ohne dass es je unübersichtlich opulent wurde.

Minimal warm zeichnende Lautsprecher wie etwa von DALI oder Dynaudio sind übrigens Wunschpartner der Cambridge-Kette, die damit zur Topform aufläuft und ganz fantastisch klingt.

Kontakt:
Taurus High End Vertrieb
Tel.: 040/5535358
www.taurus.net

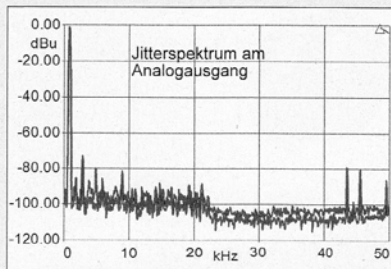
CAMBRIDGE AZUR 651 C



um €800
Maße: 43x9x37 cm (BxHxT)
Garantie: 2 Jahre

Ausgereifter, exzellent klingender CD-Spieler. Ebenso für den Alltag wie auch für ambitioniertere Ansprüche geeignet.

MESSERGEBNISSE *



Frequenzgänge	linear, maximal -0,4 dB bei 20 kHz
Rauschabstand Digital 0	118 dB
Quantisierungsrauschabstand (400 Hz/0 dB)	97 dB
Klirrfaktor (400 Hz/-60 dB)	0,12 %
Wandlerlinearität bis -90 dB	0,1 dB
Abtastsicherheit	sehr gut
Einlesezeit	8 s
Ausgangswiderstand Cinch bei 1 kHz	47 Ω
Ausgangsspannung Cinch bei 0 dB FS	2,3 V
Jitter	2,7 ns
Abweichung von der Samplingfrequenz	+10 ppm
Leistungsaufnahme	
Aus Standby Leerlauf	0 0 11 Watt

LABOR-KOMMENTAR: Die Rausch-, Verzerrungs- und Wandlerpräzisionswerte (Linearität/Jitter) des Cambridge-Players sind überragend, nicht nur für diese Preisklasse, sondern auch absolut gesehen. Der ganz geringfügig abfallende Frequenzgang sorgt zusätzlich für dezentes Flair und Ruhe im Klangbild. Der geringe Ausgangswiderstand erlaubt in der Praxis auch längere Kabel. Abtastsicherheit und Einlesezeit sind tadellos.



AUSSTATTUNG

Fernbedienung, digitaler Koaxialausgang, Lichtleiterausgang (Toslink) sowie analoge Cinch-Ausgänge, übliche Laufwerks-/Programmier- und Komfortfunktionen, Control Bus/Infrarot-Vorbereitung für externe Steuerungsmöglichkeiten, harter Netzschalter, Netzkabel austauschbar.

STEREO-TEST

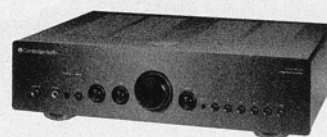
KLANG-NIVEAU 53%

PREIS/LEISTUNG



EXZELLENT

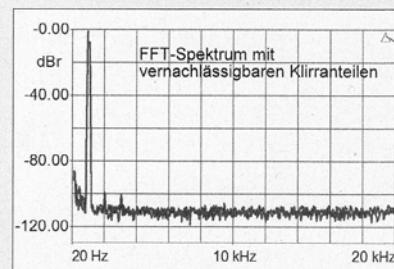
CAMBRIDGE AZUR 651 A



um €800
Maße: 43x12x41 cm (BxHxT)
Garantie: 2 Jahre

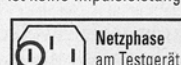
Feinzeichnender, sehr musikalischer und praxisgerecht ausgelegter Vollverstärker. Universell einsetzbar.

MESSERGEBNISSE *



Dauerleistung an 8 4 Ohm	74 115 Watt pro Kanal
Impulsleistung an 4 Ohm	- Watt pro Kanal
Klirrfaktor bei	
50 mW 5 Watt Pmax -1 dB	0,004 0,002 1,2 %
Intermodulation bei	
50 mW 5 Watt Pmax -1 dB	0,002 0,001 0,02 %
Rauschabstand CD bei 50 mW 5 Watt	82 92 dB
Kanaltrennung bei 10 kHz	79 dB
Dämpfungsfaktor bei 4 Ohm	55
Obere Grenzfrequenz (-3 dB, 4 Ω)	>80 kHz
Anschlusswerte	praxisgerecht
Übersprechen Tuner/CD (10 kHz/5 kHz)	88 dB
Gleichaufhebler Lautstärksteller bis -60 dB	0,4 dB
Leistungsaufnahme	
Aus Standby Leerlauf	0 0 35 Watt

LABOR-KOMMENTAR: Überragend. Der Verstärker arbeitet praktisch frei von Verzerrungen, Rauschen und Übersprechen. Erst bei sehr hohen Leistungsanforderungen steigen die Klirrvverzerrungen an, zudem ist keine Impulsleistungsmessung möglich, da der Amp bei rund 170 Watt abschaltet.



AUSSTATTUNG

Fernbedienung, Klangregelung, Miniklinkenbuchse für portable Player, USB-Anschluss für PC/Mac, fünf Cinch-Hochpegel-eingänge, Pre Out/2x Rec Out, Ausgänge für Kopfhörer, Subwoofer und zwei Paar Boxen, LED-Zustandsanzeige (bei Störung), Control Bus/Infrarot, harter Netzschalter.

STEREO-TEST

KLANG-NIVEAU 54%

PREIS/LEISTUNG



EXZELLENT

* Zusätzliche Messwerte und Diagramme für Abonnenten im STEREO-Club unter www.stereo.de